

Kris Stanton und Tuan Dang erobern den Bavaria-Löwen Klassensieg für Bavarianer Bernhard Rank beim 42. Josef Spießl-Turnier

Zwei neue Namen stehen nun in der Siegerliste des Josef Spießl-Gedächtnisturniers beim Stammclub Bavaria 20 Landshut: Kris Stanton (ESV München-Ost) und Tuan Dang (TSV Erding). Während sich die gebürtige US-Amerikanerin mit nur einem Relativpunkt Vorsprung gegenüber Lena Nuetzel (KSV Bavaria Regensburg) durchsetzte, wurde die Männerentscheidung um den Gesamtsieg eine klare Sache für den Oberbayer. Der mehrfache deutsche Meister siegte mit 103 Relativpunkten vor Michael Winklbauer (TSV Waldkirchen, 83) und Florian Schnurrer (ESV Freimann, 77,4).



Kris Stanton und Tuan Dang

Die Entscheidung der Frauen konzentrierte sich auf lediglich zwei Athletinnen. Obwohl Lena Nuetzel im Stoßen fehlerfrei arbeitete, hatte sie bereits vorher im Reißen durch zwei Fehlversuche ihre Chance auf den Gesamtsieg verpatzt.

Dagegen leistete sich Kris Stanton keinen Ausrutscher und verbuchte letztendlich einen einzigen Relativpunkt mehr auf dem Konto. Damit tritt sie die Nachfolge von Katja Seitle (Eichenau) an.



Lena Nuetzel



Kris Stanton

Bei den Männern fiel die Entscheidung erst in der letzten Wettkampfgruppe. Zuvor präsentierte sich bei den Schülerwettbewerben der Ingolstädter Alexander Häfele mit 26 Relativpunkten als Bester. In der nachfolgenden Jugendgruppe setzte sich Friedrich Huber (AC Kaufbeuren) mit 36,8 kg relativ durch.

Vier Wettbewerbe gab es bei den Masters. Thomas Stöhr vom KSV Kitzingen gewann in der AK 1+2 mit 54 Wilks-Zählern. In der AK 3+4 beeindruckte mit Otto Berglehner (SG 81 Passau) ein Spitzenheber vergangener Tage mit 35 Punkten. 22 Relativpunkte notierte Ingo Unger (SV DJK Kolbermoor) als Sieger der AK 5+6 und in der AK 7+8 war Jürgen Wunderlich (AC Bayreuth) mit 23 kg relativ nicht zu bezwingen.



Alexander Häfele



Friedrich Huber



Thomas Stöhr

Im Kräftermessen der Senioren setzte erwartungsgemäß der leichteste Heber die ausschlaggebenden Marken. Der mehrfache deutsche Meister im Bantamgewicht, Tuan Dang vom TSV Erding beherrschte jederzeit die Hantel und sammelte mit 81 kg im Reißen und 106 kg im Stoßen 103 Relativpunkte. Damit lag er sicher vor dem zweifachen Gesamtsieger und Weltmeister der Masters Michael Winklbauer (TSV Waldkirchen), der schon 1995 und 1998 Champion war und vor dem Freimann Florian Schnurrer.



Otto Berglehner



Ingo Unger



Jürgen Wunderlich



Tuan Dang



Michael Winklbauer

Drei Starter schickten die lokalen Vereine ins Rennen. Sebastian Giglberger von der TG Landshut begeisterte mit seinen technisch brillanten Versuchen, leistete sich keinen Fehler und wurde mit 175 kg (Reißen 80 kg/Stoßen 95 kg) Zweiter im Leichtgewicht der Senioren.



Sebastian Giglberger



Bernhard Rank



Robert Rinderer

Den Stemmclub repräsentierte Abteilungsleiter Bernhard Rank in der AK 5+6, obwohl er durch die Veranstaltungsorganisation stark belastet war. Dennoch zeigte er sich in guter Verfassung. Zunächst riss er 87 und 90 kg, danach stieß er eine tadellose Dreierserie mit 105 , 110 und 115 kg. Sein Sieg in der Klasse bis 105 kg war ungefährdet.

Nach intensiver Vorbereitung wollte Robert Rinderer in der AK 7+8 sein Comeback auf der Stemmerbühne feiern. Es misslang, weil der 70-Jährige im letzten Abschlusstraining eine hinderliche Schulterverletzung erlitt. Diese bremste ihn derart aus, dass er im Reißen gerade noch zwei Versuche durchbrachte, dann aber im Stoßen aufgeben musste.

Dr. Karl Greiner